

Medienmitteilung Fundaziun Nairs

Scuol,  
17. März 2022  
Seite 1 / 4

**Künstlerrundgang und  
Transdisziplinäres Gespräch «Von Pflanzen lernen»  
18. & 19. März 2022**

*Anlässlich unserer aktuellen Ausstellung «Up up up» von Uriel Orlow*

**Wenn ein Künstler im 21. Jahrhundert mit einer Forscherin einen Berg besteigt, was haben die beiden dann im Sinn?**

Hinter den Kunstwerken und Filmen in unserer Kunsthalle von Uriel Orlow steckt weit mehr als auf den ersten, und vielleicht auch zweiten, Blick ersichtlich. Der Künstler hat sich für «Up up up» intensiv mit der Engadiner Natur und der Pflanzenforschung beschäftigt. Dafür war er unter anderem mit der Biologin Sonja Wipf vom Nationalpark Zernez in den Bergen unterwegs, hat beobachtet, Forschungsergebnisse gesammelt und verwertet. Pflanzen stehen in seiner künstlerischen Praxis wiederholt als Akteure auf der gesellschaftlichen Bühne.

Wie reagieren alpine Pflanzen auf die zunehmende Erwärmung? Was können Menschen von diesen Anpassungsprozessen lernen? Welche Rolle kann Kunst in der Vermittlung zwischen Natur und Mensch sowie zwischen Wissenschaft und Kultur spielen?

In unserem Transdisziplinären Gespräch gehen wir mit Uriel Orlow und FachexpertInnen diesen und weiteren Fragen genauer auf den Grund und reichern sie auch kulturwissenschaftlich und philosophisch an.

Mit dabei sind:

- **Dr. Sonja Wipf**  
Leiterin Forschung und Monitoring, Schweizerischer Nationalpark, Zernez
- **Prof. Dr. Boris Previšić**  
Direktor Institut Kulturen der Alpen, Universität Luzern
- **Dr. Andreas Weber**  
Biologe und Philosoph, Berlin

Der Nachmittag beginnt mit jeweils einem vorbereiteten Kurz-Input der Gäste. Nach einer Pause steigen wir in die Podiumsdiskussion mit allen Beteiligten auf der Bühne ein. Moderiert wird die Runde von Sabine Rusterholz Pedko - Kuratorin der Ausstellung und Christof Rösch - Co-Direktor Fundaziun Nairs.

Wir dürfen gespannt sein auf die Annäherung von Kunst und Natur, Wissenschaft und Darstellung, Erkenntnisse und Bekenntnisse und was uns die Pflanzen dieser Bergwelten so alles zu berichten haben.

Fundaziun Nairs  
Nairs 509, PF 71  
7550 Scuol

T +41 81 864 98 02  
info@nairs.ch  
www.nairs.ch

### **Zu Uriel Orlow:**

Der Künstler Uriel Orlow (\*1973 in Zürich) lebt und arbeitet in Lissabon, London und Zürich. Er studierte am Central Saint Martins College of Art & Design London, der Slade School of Art sowie der Université de Genève und promovierte 2002 in Bildender Kunst. Er wurde mit zahlreichen nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet, darunter 2015 den jährlichen Kunstpreis der Stadt Zürich und drei Swiss Art Awards (2008, 2009, 2012). Zu den aktuellsten Einzelausstellungen gehören die Kunsthalle Mainz, La Loge Brüssel und State of Concept Athen (alle 2020).

Seit Beginn entwickelt Uriel Orlow seine künstlerische Arbeit durch ausgedehnte Recherchen und in Gesprächen mit Menschen. Ausgangspunkt ist immer ein historischer Ort, ein Gebäude oder ein Gegenstand, der von den grossen Erzählungen der Geschichtsschreibung unbeachtet geblieben ist. Seine Vorgehensweise ist forschungsbasiert, prozessorientiert und multidisziplinär und umfasst Film, Fotografie, Zeichnung und Sound. Er ist bekannt für Single-Screen-Filmarbeiten, Lecture-Performances und modulare, multimediale Installationen, die sich auf spezifische Orte und Mikrogeschichten konzentrieren und verschiedene Bildregime und Erzählweisen in Korrespondenz bringen. Seine Praxis beschäftigte sich in den vergangenen Jahren mehrheitlich mit Resten des Kolonialismus, räumlichen Manifestationen der Erinnerung, blinden Flecken der Repräsentation und Pflanzen als politische Akteure. Er nahm bisher insbesondere Pflanzen als Zeugen der Geschichte kolonialer Verstrickungen in den Fokus und arbeitete mehrmals in Afrika oder Indien. In unberührten Terrains sammelt der Künstler die Erinnerungen und Materialien vergangener Konflikte, die sich beharrlich in die jüngste, politische und soziale Gegenwart schieben. Seine auf reale Orte Bezug nehmenden Installationen formieren sich zu mentalen Räumen voller Lücken und unbestimmter Perspektiven, die man auch als dreidimensionale Erweiterung der künstlerischen Verfahrensweise des Essayfilms beschreiben kann.

<https://urielorlow.net/>

## Programm

**Freitag, 18. März, 18 Uhr**

**Künstlergespräch in der Ausstellung «Up up up»**

Rundgang durch die Ausstellung mit Uriel Orlow und Sabine Rusterholz Petko, Kuratorin und anschliessendem Apéro.

**Samstag, 19. März, 12.30 Uhr**

**Transdisziplinäres Gespräch «Von Pflanzen lernen»**

12.30 Uhr

Begrüssung und Einführung von Christof Rösch, Co-Direktor Fundaziun Nairs und Sabine Rusterholz Petko, Kuratorin

12.45–13.05 Uhr

Kurz-Input Uriel Orlow: Pflanzen als Akteure

13.10–13.30 Uhr

Kurz-Input Sonja Wipf: Alpenflora im Aufwärtstrend

13.50–14.10 Uhr

Kurz-Input Boris Previšić: Raumzeit-Vernetzungen

14.15–14.30 Uhr

Video-Input Andreas Weber: Die Welt als Allmende

Kaffeepause

15.10–16 Uhr

Podiumsdiskussion moderiert von Sabine Rusterholz Petko und Christof Rösch

Eintritt: CHF 20, ermässigt CHF 12

Anmeldung unter [info@nairs.ch](mailto:info@nairs.ch) möglich

Anhang:

- Flyer
- Podcast-Interview Uriel Orlow
- Mehr Infos unter:  
<https://nairs.ch/de/veranstaltung/von-pflanzen-lernen/>

Mit freundlicher Unterstützung von:



STANLEY THOMAS  
JOHNSON  
STIFTUNG

prchelveta

philaneo

DR. GEÖRG  
UND JOSI  
GUGGEN  
HEIMSTIF  
TUNG

VOLKART  
STIFTUNG

ERNST GÖHNER  
STIFTUNG

Erna und  
Curt Burgauer  
Stiftung

## Medienkontakte

Céline Stemmer | Kommunikation on-offline  
c.stemmer@nairs.ch, +41 79 692 69 78

Cornelia Schwab | Co-Direktorin  
c.schwab@nairs.ch, +41 81 864 98 02

## Über die Fundaziun Nairs

Die 2005 gegründete Fundaziun Nairs ist eine einzigartige Synthese von Künstlerhaus, Kunsthalle und Kulturlabor. Sie vernetzt das Engadin mit anderen Kulturen dieser Welt. Im Rahmen ihres internationalen Artists-in-Residence-Programms lädt die Fundaziun Nairs jedes Jahr rund 30 von einer Jury ausgewählte Kunstschaffende zu mehrmonatigen Arbeitsaufenthalten ein. Die Stiftung fördert den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Kunstsparten. Die Kunsthalle Nairs zeigt nationale und internationale Gegenwartskunst in geschichtsträchtigen Ausstellungsräumen und widmet sich zeitgenössischen Fragestellungen und deren Vermittlung. Als Kulturlabor setzt sich die Fundaziun Nairs für die Vermittlung und Weiterentwicklung der lokalen, rätoromanischen Kultur ein und führt eine Vielzahl an unterschiedlichen Veranstaltungen und Kulturprojekten durch.

Wer Unbekanntes und Ungewohntes, Vertiefung und Konzentration sucht, wird hier fündig. Hier schärft sich die Wahrnehmung am Ort und der Region, an der Kunst und dem Diskurs.

Weitere Informationen unter: [www.nairs.ch](http://www.nairs.ch)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Es grüsst Sie herzlich  
Fundaziun Nairs